



Nr. 738

Fakultät 6 (5 Exemplare)
Institute der Fakultät 6
Geschäftsstelle des Präsidiums (20 Ex)

Aushang

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsstelle des Präsidiums
Pockelsstr. 14
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4101
Fax +49 (0) 531 391-4300

Datum: 02.12.2010

Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften an der TU Braunschweig

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften am 14.07.2010 beschlossene und vom Präsidenten am 01.12.2010 genehmigte Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften an der TU Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 03.12.2010 in Kraft.

Abschnitt I

Der **Besondere Teil der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften an der TU Braunschweig** (Bek. vom 12.07.2007 (TU-Verköndungsblatt Nr. 494) wird auf Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für **Geistes- und Erziehungswissenschaften** wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Studiengang kann mit einer fachwissenschaftlichen (Anglistik, Germanistik, Geschichte, Philosophie) oder/und mit einer berufsfeldorientierten Profilbildung (Texte und Medien, Kulturelle Problemkontexte und Institutionen, Sprache und Kognition) studiert werden.“

b) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„In dem oder den gewählten Profildbereich(en) sind 5 von 8 Lehrveranstaltungen (LV) in den Aufbaumodulen zu absolvieren.“

2. § 5 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 werden die Worte „der Masterarbeit“ ersetzt durch die Worte „dem Abschlussmodul“.

b) Satz 3 erhält folgende Fassung:

„In jeder Lehrveranstaltung eines Moduls kann grundsätzlich maximal eine Prüfungsleistung bzw. Studienleistung erbracht werden“.

3. § 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6 Abschlussmodul

(1) Für die Masterarbeit mit ergänzendem Kolloquium werden 30 LP vergeben, wovon 27 LP auf die Masterarbeit und 3 LP auf das Kolloquium entfallen. Im Übrigen gilt § 14 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

(2) Voraussetzung der Zulassung zur Masterarbeit sind mindestens 75 LP der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Prüfungs- und Studienleistungen.

(3) Das Thema der Masterarbeit ist spätestens acht Wochen nach der Absolvierung der letzten zur Beendigung des Studiums erforderlichen Prüfungs- bzw. Studienleistung zu beantragen. Wird die Frist nicht eingehalten, weist der Prüfungsausschuss ein Thema zur Bearbeitung zu. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag Ausnahmen zulassen.

(4) Erst- und Zweitprüferin und/oder -prüfer sind aus zwei verschiedenen am Studiengang beteiligten Fächern zu wählen. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag Ausnahmen zulassen. Die beiden Prüfenden sind zugleich Prüfende im Kolloquium. Für die Prüferwahl gilt §14 Abs. 3 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

(5) Die Note der Masterarbeit errechnet sich aus dem Durchschnitt der von den Prüfenden vergebenen Einzelnoten (§ 12 Abs. 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

(6) Voraussetzung für die Zulassung zum Kolloquium ist, dass die Masterarbeit von beiden Prüfenden mit mindestens „ausreichend“ bewertet ist. Das Kolloquium soll innerhalb von acht Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden.

(7) Das Kolloquium wird als Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt. Die Dauer des Kolloquiums beträgt je Prüfling 40 Minuten. Diese setzen sich aus 2 Teilen zusammen:

1. 20 Minuten Disputation zum Thema der Masterarbeit,
2. 20 Minuten Behandlung eines weiteren Themas aus dem Fach der Zweitprüferin oder des Zweitprüfers.

(8) Im Kolloquium hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist, Fragestellungen aus dem Bereich der gewählten Profilbildung und aus interdisziplinärer Perspektive selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und in einem Fachgespräch zu vertiefen.

(9) Die beiden Prüfenden legen die Note für das Kolloquium fest (§ 12 Abs. 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung gilt entsprechend). Das Ergebnis geht im Verhältnis 1:9 (1 Kolloquium : 9 Masterarbeit) in die Gesamtnote des Abschlussmoduls ein.“

4. Die Anlagen 1a, 1b und 2a, 2b erhalten die aus dem Anhang ersichtlichen Fassungen. Sie sind entsprechend den in Anlagen 1 und 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung enthaltenen Vorlagen zu erstellen.

Abschnitt II

Diese Änderung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der TU Braunschweig am Tag ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

ANLAGEN ZUR PRÜFUNGSORDNUNG

Anlage 1 a)

Zeugnis in deutscher Sprache

Technische Universität Braunschweig

Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

Zeugnis über die Masterprüfung

Frau/Herr*

geboren am in

hat die Masterprüfung im Studiengang „Kultur
der technisch-wissenschaftlichen Welt“

mit dem Fachwissenschaftlichen und/oder

Berufsorientiertem Profil**

mit der

Gesamtnote*** bestanden.

Masterarbeit

Thema:

.....
Note:..... ** Prüfer:.....

.....
(Siegel) Braunschweig, den

Die/Der* Vorsitzende des Prüfungsausschusses

* Zutreffendes einsetzen.

** einzusetzen sind hier: Fachwissenschaftliches Profil:

Anglistik, Germanistik, Geschichte, Philosophie und/oder

Berufsorientiertes Profil: Texte und Medien/

Sprache und Kognition/ Kulturelle Problemkontexte und Institutionen

*** Notenstufen: sehr gut (1,0-1,5), gut (1,6-2,5), befriedigend (2,6-3,5),
ausreichend (3,6-4,0)

Anlage 1 b)

Zeugnis in englischer Sprache

Technische Universität Braunschweig

Department of Humanities and Educational
Sciences

Master's Certificate

Ms./Mr.*

born in

has passed the Master examination in „Kultur
der technisch-wissenschaftlichen Welt“

Academic Profile ** or/and Vocational Profile***

with the final grade****

Master thesis

Topic:

.....
Grade:..... **Examiners:.....

.....
(Seal) Braunschweig,

Chair of the examining board

* Complete as appropriate.

** complete here: English Studies/German Studies/History/Philosophy

*** complete here: Texts and Media/Language and Cognition/Cultural
Contexts and Institution

**** Grades: very good (1,0-1,5), good (1,6-2,5), satisfactory (2,6-3,5),
sufficient (3,6-4,0)

Anlage 2 a)

Urkunde in deutscher Sprache

Technische Universität Braunschweig

(Siegel)

Masterurkunde

Die Technische Universität Braunschweig,
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften,
verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn*,
geboren am in,
den Hochschulgrad

Master of Arts (abgekürzt: M.A.)

nachdem sie/er* die Masterprüfung im Studiengang

„Kultur der technischwissenschaftlichen

Welt“ mit dem Fachwissenschaftlichen und/oder

Berufsorientiertem Profil** am bestanden hat.

(Siegel) Braunschweig, den.....

Dekanin/Dekan die/der Prüfungsausschussvorsitzende

* Zutreffendes einsetzen.

** einzusetzen sind hier: Fachwissenschaftliches Profil:

Anglistik, Germanistik, Geschichte, Philosophie und/oder

Berufsorientiertes Profil: Texte und Medien/

Sprache und Kognition/ Kulturelle Problemkontexte und Institutionen

Anlage 2 b)

Urkunde in englischer Sprache

Technische Universität Braunschweig

(Siegel)

It is hereby certified that the Department of
Humanities and Educational Sciences of the
Technische Universität Braunschweig awards

Ms./Mr.*,

born in,

the degree of

Master of Arts (abbr.: M.A.)

After having passed the Master examination in

„Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“

Academic Profile** or/and the Vocational Profile***

on

(Seal) Braunschweig,

Dean Chair of the examining board

* Complete as appropriate.

** English Studies/German Studies/History/Philosophy

***Texts and Media/Language and Cognition/Culturel Contexts and
Institution